

che in der ehemaligen Grafschaft Minden-Ravensberg, 1826.

Umfang: 185 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 54

Oberbergamt Dortmund 1592

(1777) 1815-1842

Regalität der Kalk- und Sandsteinbrüche im Bergamtsbezirk Ibbenbüren

Enthält u.a.:

Aufstellung der auf Privatbesitz angelegten Steinbrüche, 1815; Gewinnung von Bruchsteinen in der Grafschaft Lingen, 1777 (Abschr.); Zahlung von Pachtgebühren für die auf Domänenbesitz gelegenen Steinbrüche, 1816; Befreiung der bereits bestehenden Privatsteinbrüche von Regalitätsabgaben, 1816; Rechtslage verschiedener privater Steinbrüche, darunter der Kalkbrennerei am Liener Berg und der Ziegelei Krifinghaus (Krefinghaus), beide im Besitz des Landrats von Blomberg, ferner der Steinbrüche bei Bevergern und Riesenbeck, 1816; Verpachtung des Sandsteinbruchs auf der Collage (Kirchspiel Leeden), 1816; Gutachten der Regierung Münster zur Regalität von Kalk- und Sandsteinbrüchen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1833; Konzessionierung von Kalkbrennöfen, Kalk- und Sandsteinbrüchen, 1833; Verzeichnis der im Ibbenbürener Bergamtsbezirk befindlichen Kalk- und Sandsteinbrüche sowie der davon an die Bergamtskasse gezahlten Abgaben, 1833; Betrieb der Steinbrüche im Ibbenbürener Bergamtsbezirk während der französischen und großherzoglich bergischen Herrschaft 1806-1811, 1834.

Umfang: 123 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. 2

1.3. Einzelprobleme des Bergrechts

Oberbergamt Dortmund 291

(1782) 1802-1874

Klärung des Eigentumsrechts an bereits bestehenden oder noch zu entdeckenden Mineralbrunnen

Enthält u.a.:

Eigentumsverhältnisse an Mineralquellen: Gesundbrunnen in Schwelm, 1802-1817, Driburg, 1782, 1816, Lippolthausen, Lünen, Eppenhäusen bei Hagen, 1817, Lippspringe, 1832, Heepen, 1859; Gutachten [Hermann] Brasserts zum geplanten Erlaß eines Gesetzes zum Schutz der Mineralquellen in Hinblick auf die Solequellen in der Provinz Westfalen, 1862; französisches Gesetz zur Erhaltung und Sicherung der Mineralquellen vom 14. Juli 1856 (Abschr.); Entwurf eines "Gesetzes betreffend den Schutz gemeinnütziger Mineralquellen", 1874.

Umfang: 78 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 338**1822-1824**

Stellungnahme des Oberbergamts Dortmund zur Handhabung des staatlichen Mitbaurechts nach ALR II 16 §§ 124-127 im schlesischen Oberbergamtsbezirk

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002

Oberbergamt Dortmund 358**1821-1833**

Verfahren bei Erwerb von Bergwerkseigentum durch den Fiskus

Enthält:

Stellungnahmen des Oberbergamts Dortmund und der Oberberghauptmannschaft in Berlin zu einem Präzedenzurteil des OLG Hamm, bestätigt durch das Obertribunal in Berlin, in Sachen des Kaufmanns Möllmann zu Volmarstein ./ den Fiskus wegen der Zeche Glücksburg.

Umfang: 13 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 49

1.4. Bergverwaltung der neugewonnenen Territorien und der Standesherrschaften**1.4.1. Neu- und wiedergewonnene Territorien****Westfälisches Oberbergamt 44****1802-1806**

Besitznahme und Verwaltungsorganisation der Hochstifte Hildesheim, Paderborn, eines Teils von Münster und der Stifte Essen und Werden; Bergwesen in den Entschädigungsländern

Enthält u.a.:

Patent an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner des Hochstifts Paderborn, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner der Stadt und des östlichen Teils des Hochstifts Münster, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner des Eichsfeldes und der Städte Mühlhausen und Nordhausen, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner der Stadt und des Gebietes Erfurt nebst Unter-Gleichen, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner der Abteien Essen, Werden und Elten, 6.6.1802; Verzeichnis der Steinkohlenwerke in der Herrschaft Mühlheim, in Essen und Werden, März 1796; Bericht des Kriegs- und Domänenrats Liebrecht über die Essen-Werdenschen Kohlenbergwerke, 1.11.1802; Verwaltung des Bergregals in den säkularisierten Stiften Essen und Werden, 12.4.1803; Verwaltung des Bergregals im säkularisierten Bistum Paderborn, 16.5.1803; Verwaltung des Bergregals in den Gebieten des Fürstentums Hildesheim, des Eichsfeldes und der Städte Mühlhausen, Nordhausen, Erfurt und Goslar, 9.4.1803.